

Preisspirale dreht sich

80-Euro-Marke wird geknackt: So viel kosten im Winter Ski-Tagestickets in Tirol



Skifahren wird teurer, um die Einheimischentarife wird gerungen. © TT/Rita Falk



Von Max Strozzi

Dienstag, 16.09.2025, 18:01

Tirols Bergbahnen haben auch heuer an der Preisschraube gedreht. Im kommenden Winter wird die 80-Euro-Marke für ein reguläres Tagesticket geknackt.

Innsbruck – Um durchschnittlich rund vier Prozent werden die Skikarten in der kommenden Wintersaison in Tirol teurer sein als im vergangenen Winter. Seilbahnsprecher Reinhard Klier begründet den Preisschub mit gestiegenen Kosten.

Die *TT* hat die online einsehbaren Preise für Tagestickets in mehreren Tiroler Skigebieten für die kommende Winter-Hauptsaison unter die Lupe genommen.

80-Euro-Marke geknackt

In Sölden und am Arlberg wird dabei die Marke von 80 Euro geknackt.

In **Sölden** zahlen Erwachsene für ein reguläres Tagesticket in der „Topsaison“ (Weihnachten/Anfang Jänner sowie Februar) 83 Euro – 5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Am **Arlberg** sind in der Hauptsaison bis zu 81,50 Euro fällig, vergangenen Winter kostete der Tagespass noch bis zu 78 Euro.

Preise zogen weiter an

Auch andere Skischaukeln erhöhen ihre Preise, bleiben beim Tagesticket aber noch knapp unter 80 Euro. Das Kitzbüheler Skigebiet **KitzSki** kratzt mit Erwachsenen-Tagespreisen von bis zu 79,50 Euro knapp an der 80-Euro-Marke – im Vorjahr waren es noch 76 Euro.

In **Ischgl**, **Mayrhofen** und der **Zillertal Arena** zahlen Erwachsene für ein reguläres Tagesticket in der Hauptsaison 79 Euro. Im Vorjahr musste man dort noch etwa 76 Euro auf den Tisch legen. Auch die Bergbahnen **Hochfügen/Hochzillertal/Spieljoch** verlangen 79 Euro.

In **Serfaus-Fiss-Ladis** kletterte das normale Tagesticket heuer von 74 auf 78 Euro, in der **Skiwelt Wilder Kaiser** von 73 auf 76 Euro, in **Nauders** und **Kappl/See** von 63 auf bis zu 67 Euro.

Bei den Bergbahnen **Sillian/Hochpustertal** und den **Kalser Bergbahnen** schlägt die Erwachsenen-Tageskarte mit jeweils 70 Euro zu Buche.

Es geht auch günstiger

Freilich lässt sich das Skivergnügen überall auch etwas günstiger erleben. Etwa in der Vor- und Nachsaison, mittels Online-Ticketkäufen, mit Mehrtageskarten, Gruppentarifen, regionalen Saisonpässen oder über diverse Rabattangebote von Unternehmen und Organisationen. Für Viel-Skifahrer können zudem Verbundkarten wie Freizeitticket, Regio Card oder Snow Card ein attraktives Angebot darstellen – doch auch hier haben die Preise weiter angezogen.

Wie es mit den eingestampften Einheimischentarifen weitergeht, ist unterdessen offen. Die EU hatte sie als diskriminierend gekippt. Wie berichtet, will Tirols Politik im Zuge der Evaluierung der „EU-Geoblocking-Verordnung“ die Polit-Spitzen in Brüssel überzeugen, Einheimischentarife zuzulassen.